

Neues Strahlenschutzgesetz

Beitrag von „wunschpunsch“ vom 17. März 2020 20:28

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

ich bin derzeit etwas unsicher, was den Umgang mit natürlichen radioaktiven Stoffen in (Real)schulen betrifft. Ich unterrichte an einer Realschule in Baden-Württemberg und habe vor einigen Jahren auch eine Fortbildung zur Strahlenschutzbeauftragten gemacht, kenne mich leider trotzdem kaum aus. In einer Mail des Regierungspräsidiums wurden wir auf Änderungen im Strahlenschutzgesetz hingewiesen, die für Schulen Auswirkungen haben könnten. Ich muss nun überprüfen, ob unsere natürlichen radioaktiven Stoffe genehmigungsfrei sind oder nicht.

Leider weiß ich nicht, wie ich herausfinden soll, ob die Stoffe unter der angegebenen Ortsdosisleistung von 1 Mikrosievert pro Stunde in 0,1m Abstand liegen. Erschwerend kommt hinzu, dass ich bei den meisten Dingen gar nicht genau weiß, was das sein soll. Die Sachen liegen alle seit Jahren fast unberührt im Schrank und die älteren Kollegen, die das angeschafft haben, kenne ich nicht mehr. Dabei ist auf jeden Fall ein Glühstrumpf, (Granit)steine und zwei Tütchen mit weißen, unbeschrifteten Salzen. Ich habe ein Bild angehängt, damit ihr einen Blick auf das Chaos im Schrank werfen könnt :D.

Vielen Dank euch schon einmal und bleibt gesund!